

Eine Gemeinde voller Stände: So groß wird der Garagenflohmarkt

Appen: Standgebühren gehen an „Keine Gewalt gegen Kinder“

APPEN Die Gemeinde Appen wird morgen zu einer einzigen großen Einkaufsmeile: Denn dann steigt in der Zeit zwischen 11 und 16 Uhr der zweite Appener Garagenflohmarkt zugunsten der Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder“ des Vereins Appen musiziert. Die Standgebühren werden vollständig für den guten Zweck verwendet.

Es ist die zweite Auflage des Garagenflohmarkts, der im vergangenen Jahr zum ersten Mal stattgefunden hatte. Damals seien, so berichtet Vereinschef Rolf Heidenberger, 3000 Euro für „Keine Gewalt gegen Kinder“ zusammengekommen. Zusätzlich zu den Einnahmen der Standgebühren hätten viele Appener teilweise oder sogar ganz den Verkaufserlös spendet.

In diesem Jahr verspricht der Erfolg sogar noch größer zu werden: Wesentlich mehr Standbetreiber als bei der Erstausgabe im vergangenen Jahr haben sich angemeldet – 106 waren es im Vorjahr, nun sind es 175. Das sei eine Steigerung um etwa 70 Prozent, wie Heidenberger errechnet hat. Die Adressen sind auf der Webseite von Appen musiziert zu finden.

Das Konzept ist bei den Appenern und auch Gästen von außerhalb, die sich mit Ständen im Bereich des Bürgerhauses aufstellen können, demnach sehr gut ange-

kommen. Ins Leben gerufen wurde es eigentlich aus der Not der Pandemie heraus: Um das Geschehen zu entzerren, hatten die Organisatoren Alina Gayh, Heyka Glißmann, Pastor Frank Schüler und Rolf Heidenberger die Idee, dass alle Verkäufer sich nicht an einem Platz treffen, sondern jeweils an den eigenen Grundstücken stehen. So wird Appen zu einer einzigen Einkaufsmeile, die pandemiekonform zum Shoppen, Klönen und Bummeln einlädt.

Spenden gehen zu 100 Prozent in Therapien

Rolf Heidenberger frohlockt: „Auf den Trödelmärkten wird nach verborgenen Schätzen gefahndet, gefeilscht, ein Plausch mit fremden Menschen gehalten und neben allem Spaß wird auch ein bisschen Geld verdient.“ Und auch Pastor Frank Schüler ist Feuer und Flamme: „Die vielen Besucher können in Appen an fast 180 Ständen auf Schatzsuche gehen, nette Leute kennenlernen und Kurioses bestaunen. Und an vielen Ständen wird auch noch gegrillt oder Kuchen und Kaffee angeboten. Die Konfirmanden bieten am Bürgerhaus Popcorn an.“

Etwas Gutes kann man bei dem Vergnügen auch noch ausrichten: Auch bei diesem

Flohmarkt kommen sämtliche Spendeneinnahmen der gerade bis zum Jahresende verlängerten Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ zugute. „Diese Spendeneinnahmen werden zu 100 Prozent für Therapien traumatisierter Kinder verwendet“, verspricht Heidenberger.

Da sich fast alle Standorte in Wohnstraßen befinden, empfehlen die Organisatoren den Appenern dringend, die Standorte zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu besuchen. Auswärtige Gäste werden gebeten, mit dem Fahrrad anzureisen, um stets Rettungswege freizuhalten. Um die Sicherheit der Einkaufsbummler nicht zu gefährden, gilt während der Flohmarktzeit übrigens auch auf der Hauptstraße Tempo 30.

Der Plan mit allen Standorten kann unter www.appen-musiziert.de heruntergeladen werden. *ina*

► Mit der landesweiten Spendenaktion „Keine Gewalt gegen Kinder“ setzt sich der Verein Appen Musiziert für verletzte Kinderseelen ein. Wer unabhängig vom Appener Flohmarkt spenden möchte, hat hier die Möglichkeit:

Sparkasse Südholstein
Vz.: Keine Gewalt gegen Kinder
IBAN:
DE60 2305 1030 0511 2289 75
Swift-BIC: NOLADE21SHO